



Sammlung Theaterzettel

Adrienne Lecouvreur

Scribe, Eugène

1881-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

164.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag, 1. Juli 1881 keine Vorstellung.

Samstag,



141. Vorstellung.

den 2. Juli 1881.

Abonnement B.

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Acten von Scribe und Legouvé, übersetzt von Herrmann.

Morig, Marschall von Sachsen	Herr Buschbeck.
Der Prinz von Bouillon	Herr Werner.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	Frau Jacobi.
Die Herzogin von Amont	Fräul. Zente.
Der Abbé von Chazetil	Herr Stein.
Adrienne Lecouvreur	*
Michonnet	Herr Jacobi.
Mademoiselle Jouvenot	Frau Gum.
Mademoiselle Dangeville	Fräul. Holzwarth.
Duinault	Herr Eichrodt.
Poiffon	Herr Rodius.
Eine Kammerfrau	Fräul. Schelly.
Diener des Prinzen	Herr Michel.

Mitglieder des Théâtre Français

Herren und Damen.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1730 im Monat März.

* Adrienne Lecouvreur . . . Fräul. Luise Gypner, vom Residenztheater in Berlin, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von	Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 . . . 18	„	Neustadt, Landau, Weißenburg, Straßburg.
11 . . . 15/	„	„
12 . . . 1/	Mannheim	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
10 . . . —	„	Radenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.